

Call for Presentations für Betriebsrät:innen anlässlich der SOZÖKNET-AK-Veranstaltung¹

Sozial-ökologischer Umbau im Betrieb: Erfahrungen und Perspektiven von Betriebsrät:innen und Arbeitnehmer:innen

Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Das erfordert gravierende Veränderungen in der Energie- und Ressourcennutzung auf vielen gesellschaftlichen Ebenen. Auch die Betriebe sind in der Verantwortung, Geschäftsmodelle zu ökologisieren und sich zugleich auf die Folgen der Erderhitzung vorzubereiten. Häufig finden sich in betrieblichen Umwelt- und Klimamaßnahmen Synergien mit den Interessen der Beschäftigten. Doch oftmals sind Mitbestimmungsakteure gefordert, die Ziele eines sozial-ökologischen Umbaus mit den Interessen der Arbeitnehmer:innen erst in Einklang zu bringen.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Sammlung und Vermittlung von praxisnahen Erfahrungsberichten aus Betrieben zu sozial-ökologischen Projekten sowie der Austausch zwischen Arbeitnehmer:innen, Interessenvertreter:innen und Wissenschaftler:innen. Hiermit möchten wir Sie als Betriebsrät:in bzw. als Arbeitnehmer:in einladen, Ihre Erfahrungen im Rahmen einer Präsentation auf dieser Veranstaltung zu teilen, die am 28.11.2024 vormittags stattfindet (im Veranstaltungszentrum Catamaran des ÖGB, 1020 Wien). Geplant sind Präsentationen im Ausmaß von jeweils 10-15 Minuten mit anschließender Diskussion.

Der Fokus ist einerseits auf betriebliche Projekte mit ökologischer Grundierung gerichtet, insbesondere mit Bezug auf ein verändertes Produktspektrum oder ressourcenschonende Reorganisationsprozesse. Andererseits geht es um Erfahrungen aus Sicht der Beschäftigten sowie der Interessenvertretung mit den damit einhergehenden Herausforderungen und auch Widerständen. Welche Rolle spielen Betriebsrat und Beschäftigte bei sozial-ökologischen Maßnahmen? Welche Auswirkungen ergeben sich auf Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen? Gibt es angemessene Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Etablierung klimafreundlicher Kompetenzen der Mitarbeiter:innen? Konkret sind wir auf der Suche nach Erfahrungen und Maßnahmen, die beispielsweise ...

- ... das Kerngeschäft des Betriebes betreffen
 - verändertes Produkt- und Dienstleistungsspektrum oder Reorganisation von Prozessen
- ... generell auf Verbesserungen bei der Energie-, Material- und Ressourceneffizienz abzielen
 - z.B. Abfallmanagement/Recycling, ökologische Beschaffung, nachhaltige Mobilität, Investitionen in weitere Umweltschutzaktivitäten
- ... Arbeitnehmer:innen vor den Folgen der Klimakrise schützen sollen
 - Schutz vor gesundheitl. Risiken wie Hitze am Arbeitsplatz, Notfallpläne für Extremwetterereignisse
- ... Veränderungsprozesse begleiten und die Beteiligung bzw. Akzeptanz der Beschäftigten fördern
 - Einbindung des Betriebsrats, Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Einführung von Umweltbeauftragten, KVP – kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- ... transformativ wirken
 - Ausbau der Mitbestimmung und Demokratisierung im Betrieb, Förderung Gemeinwohlorientierung

Wenn Sie ihre Erfahrungen im Rahmen einer Präsentation bei dieser öffentlichen Veranstaltung teilen möchten, bitten wir um eine Interessenbekundung bis **30. August 2024** an Ursula Filipič (ursula.filipic@akwien.at) und Hubert Eichmann (eichmann@forba.at), in der Sie auf max. einer Textseite den Inhalt Ihrer geplanten Präsentation skizzieren. Bitte leiten Sie diese Einladung auch an Kolleg:innen in Ihrem Umfeld weiter – vielen Dank!

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Hubert Eichmann, Ursula Filipič, Sarah Nowak, Sybille Pirklbauer

¹ SOZÖKNET AK ist darauf ausgerichtet, Forschung und Praxis aus unterschiedlichen Disziplinen im Themenfeld der sozial-ökologischen Transformation der Arbeitswelt zu vernetzen, und hier vorrangig zur Mikroebene der Betriebe und Beschäftigten. Das Projekt wird vom Netzwerk Wissenschaften der AK Wien gefördert und in Zusammenarbeit von AK Wien und FORBA durchgeführt.